Zeichenerklärung
Lageplan 1 : 500

Planung

- Passives Rückhaltesystem
- Passives Rückhaltesystem mit Absturzsicherung
- Absturzsicherung/ Zaun
- Leitpfosten

Schutzeinrichtung: 0+570-0+746
links der B1 im Bauwerksbereich "Twiete" (Bauwerk mit lichter Weite =10 m)
Geländer im Bestand 24cm Lange =Gefahrenstelle Bauwerk, jeweils 60m FRS notig abseits der Gefahrenstelle =AEK beidseitig
Gesamtlänge: 176 m linkl. AEK)
N2 W4 oder N2 W5
AEK abgesenkt 12 m
Verschwenkung am Anfang und Ende 1:20 zur Fahrbahnaußenseite
vorzugsweise Anprallheftigkeitsstufe A
Schutzeinrichtung ohne scharfe Kanten
Aufsatzleitpfosten an Schutzeinnichtung alle 30 m
Holmprofil B
Dauerhafte Kennzeichnung (keine Aufkleber) z.B. eingravierte Kunststoffschilder/Aluschilder nicht verblassend
Die Einbaubedingungen des Herstellers beachten
Beispiel:
16m HSEnd H2 AEK für Super-Rail Eco abgesenkt+ 14.4m Super Rail Eco N2 W4+ 16m HSEnd H2 AEK für Super-Rail Eco abgesenkt
Fahrzeugrückhaltesystem verläuft über überschüttetem Bauwerk "Twiete", die Rammtiefe und Position ist dementsprechend zu beachten

Gleitschutz für Fußgänger und Radfahrer ist mit einzuplanen. Von Bau-km 0+570 bis Bau-km 0+746

Fauna auf Böschung intakt lassen und zusätzlich nach dem Zaun/Absturzsicherung hinter dem Bankett ab Bau-km 0+680 bis Bau-km 0+710 eine ausreichend dichte dornenfreie Strauchanpflanzung vornehmen um eine Absturzsicherung bis zum Beginn des Zaunes/Geländers zu gewährleisten
(Anpflanzung soweit vor Verkehrsfreigabe, dass ein Anwurzeln gegeben ist)
Für die Anlage einer 1-mehrreihigen Heckenpflanzung sind gebietsegene Gehölze gemäß der Artenliste des Kreises Unna zu verwenden
Ausnahmen von dieser bedürfen gem. § 40 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG einer Ausnahmegenehmigung der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Unna

Absturzsicherung 10 m
Ende Geländer ausrunden/absenken

Absturzsicherung 10 m
Ende Geländer ausrunden/absenken

Schutzeinrichtung im Bestand abbauen

Schutzeinrichtung im Bestand abbauen

Leitpfosten als Kopfpfosten

Alle 15 m Schrägstrichgatter aus 3 Schrägstrichen

Radius 11 m

Radius 7m

Schutzeinrichtung im Bestand abbauen

Schutzeinrichtung: Bau-km 0+032,5-0+736
in aufstiegender Stationierungsrichtung rechts der B1
Gesamtlänge: 702 m RFS auf Strecke und Bauwerk
N2 W4 auf Bauwerkskappe B1 DB 46 m
Im Bauwerksbereich der B1 DB nach Vorgaben der ENB Entwurfsplanung Dilatationselemente, Isolierstoß, Erdung beachten
N2 W4 auf Strecke =AEK+UK
(keine scharfen Kanten ca 55 m vor und 25m hinter dem Bauwerk)
AEK abgesenkt 12 m
vorzugsweise Anprallheftigkeitsstufe A
Aufsatzleitpfosten an Schutzeinnichtung alle 30 m
Holmprofil B
Dauerhafte Kennzeichnung (keine Aufkleber) z.B. eingravierte Kunststoffschilder/Aluschilder nicht verblassend
Die Einbaubedingungen des Herstellers beachten.
Beispiel für die ganze Strecke Fahrbahnbegleitendes FRS rechtsseitig der B1 beschreibt die Abbildung auf drei Lageplänen (hier Lageplan 3):
7.5m SuperRail-Endkonstruktion+ 48m Super-Rail, H2+0m UE zwischen SR und SR BW (Zeichnung TÜL 506/9) +46 m (Kappenlänge beachten) Super-Rail Bw H2 W4+
0m UE zwischen SR und SR BW+ 40m Super-Rail, H2+ 15 m UK Flexitra Super-Rail-Super-Rail Eco+ 545,5m Super Rail Eco N2 W4+ 16m HSEnd H2 AEK abgesenkt

Lageplan 1:
Verschwenkung der SE bei Bau-km 0+134,6 von 0,5m auf einer Strecke von 10 m bei Bau-km 0+144,6 auf 1,0m von der Fahrbahn/Bezugslinie
Verschwenkung der SE bei Bau-km 0+144,6 von 1,0m auf einer Strecke von 7 m bei Bau-km 0+151,6 auf 1,25m von der Fahrbahn/Bezugslinie

Lageplan 3:
Abschluss FRS mit AEK in Zufahrt mit 11m Radius.

Schutzeinrichtung: 0+748-0+971
rechts der B1
Gesamtlänge: 223 m (inkl. abgesenkter AEK beidseitig)
N2 W3 (W3 darf nicht überschritten werden bzw. kein System mit W > W3; die Aufhaltestufe darf angepasst werden falls kein passendes N2 System möglich ist)
auf Wunsch der Bauabteilung auf Streifenfundament befestigt aufgrund vorhandener Leitungen
das Streckensystem ab Bau-km 0+794 bis 0+910 auf System mit Streifenfundament überführen (Abweichungen sind aufgrund von Herstellerangaben in Absprache möglich)
AEK abgesenkt
mit 7 m Radius in die Zufahrt des Industriegebietes führen
vorzugsweise Anprallheftigkeitsstufe A
Aufsatzleitpfosten an Schutzeinnichtung alle 30 m
Holmprofil B
Dauerhafte Kennzeichnung (keine Aufkleber) z.B. eingravierte Kunststoffschilder/Aluschilder nicht verblassend

Bau km 0+903

Bau km 0+971

Ende Erhaltung Fahrbahn

Ende Baumaßnahme

Info zum Lage- / Höhenbezug bzw. Kataster

Lagebezug: ETRS 89 / UTM
Höhenbezug: DHHN2016 NHN
Stand Katasterdaten: 02/2016 © Geobasisdaten GEO basis.NRW

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

AUSFÜHRUNGSENTWURF

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Unterlage / Blatt-Nr.: 16.2.2 / 3

Straße: B 1 Abschnitt 106, Station:1+047 km bis 1+418 km

Schutzeinrichtungsplan

PROJIS-Nr.:

Maßstab: 1 : 500

B1 Unna Ersatzneubau DB
Bau-km 0+600 - 0+971

Alle Maße und Höhenangaben sind vom Auftragnehmer verantwortlich zu prüfen!

Für die Bauausführung freigegeben

Datum:

Die Leitung der Regionalniederlassung Ruhr

im Auftrag

(Nicole de Witt)

Regionalniederlassung Ruhr
Harpener Hellweg 1
44791 Bochum

StraßeN.NRW
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Projekt-Nr.: 02-1035